

ONLINE BRENNHOLZBESTELLUNG

Ansprechpartner für Rückfragen:

Tino Manthey (Revier: Laufenselden-Kemel)
E-Mail: tino.manthey@heidenrod.de

Ralf Schmidt (Revier: Zorn-Dickschied)
E-Mail: ralf.schmidt@heidenrod.de

Vorname*:	_____	Nachname*:	_____		
Straße / Hsnr.*:	_____	PLZ, Wohnort*:	_____		
Telefonnummer :	_____	E-Mail:	_____		
Motorsägen schein*:	ja	nein	Ich bin*:	privater	gewerblicher Selbstwerber (SW)

Hiermit bestelle ich verbindlich in der Försterei*:

Laufenselden - Kemel

Zorn - Dickschied

*Pflichtfelder

- ___ Raummeter Schlagabraum Hartlaubholz*¹ im Bestand zu 20,- € je Rm*²
- ___ Raummeter Schlagabraum Nadelholz im Bestand zu 5,- € je Rm*²
- ___ Festmeter gerücktes Buchen-Industrieholz am Weg zu 50,- € je Fm*^{3,4} (entspricht ca. 35,- €/Rm*²)
- ___ Festmeter gerücktes Eichen-Industrieholz am Weg zu 40,- € je Fm*^{3,4} (entspricht ca. 28,- €/Rm*²)
- ___ Festmeter gerücktes Fichten-Industrieholz am Weg zu 20,- € je Fm*^{3,4} (entspricht ca. 14,- €/Rm*²)

Sonderwünsche (mit Zuschlag) & sonst. Bemerkungen:

*¹ Hartlaubholz (umfasst Eiche, Buche, Hainbuche, Ahorn, Erle, Kirsche, Birke); *²Rm = Raummeter; *³Fm = Festmeter;
*⁴ bei gewerblichen SW gelten die Holzpreise zzgl. MwSt.

Gemeinde Heidenrod informiert

Ihr Brennholz ist sicher!

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Brennholzsaison beginnt.*

Dies ist uns Anlass für den Hinweis, dass sich die Gemeinde sehr über Ihre Nutzung des regenerativen und umweltfreundlichen Rohstoffs Holz freut.

Wir unterstützen und ermuntern Sie gerne zur Nutzung von Holz als klimaneutralen Brennstoff. Wenn Sie damit Energie aus fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas ersetzen leisten Sie sogar noch einen Beitrag zum Klimaschutz, dafür herzlichen Dank.

Die Unterstützung wird auch dadurch deutlich, dass es Konsens seitens der Gemeinde ist, dass Sie Ihr Brennholz im privaten und kleingewerblichen Umfang auch dann zur Verfügung gestellt bekommen, wenn eine Nachfrage aus der Industrie, auch mit höheren Preisen besteht. Dies war bisher der Fall und wird auch in Zukunft, auch bei neuer Abnehmerstruktur, so bleiben – darauf können Sie sich verlassen.

Ihr Team des Gemeinde-Forstamts.

Aufarbeitung von Brennholz durch private Selbstwerber - Beginn der Saison -

Es ist wieder soweit. Der Herbst steht vor der Tür, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Zeit des Brennholzes beginnt.

Um die Vorarbeiten systematisch durchführen zu können ist es erforderlich alle Holzbestellungen rechtzeitig zur Verfügung zu haben. Daher ist gewünschtes Brennholz im Zeitraum von Oktober bis zum 15. Dezember bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Später eingehende Bestellungen können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

Sie können den Bestellschein im Bürgerbüro abgeben, per Fax einsenden, telefonisch bei den Revierleitern bestellen oder auf der Homepage www.heidenrod.de den Bestellschein auf der Startseite unter „Aktuelles“ aufrufen, ausfüllen und per Mail an die Gemeinde senden.

Sie erhalten nach Einteilung des Holzes im Wald eine Rechnung und eine Karte, wo das Holz sich befindet und arbeiten es, wie bisher üblich mit Ihrer Ortskenntnis aufgefunden auf. Eine vor Ort Einweisung erfolgt in der Regel nicht.

Bis die Rechnung Sie erreicht wird einige Zeit vergehen, es kann bis April 2022 dauern.



Brennholz ist auch Holz welches im letzten Winter eingeschlagen wurde und erst in diesem Winter zugewiesen wird. Ebenso ist Brennholz alles Holz ab einem Durchmesser von 7cm. Das heißt auch junge Laubholzbestände werden als Brennholz zugeteilt. Ablehnungen von zugewiesenem Holz führen nicht zwangsläufig zu Neuzuteilungen.

Die Waldbestände sind ausschließlich auf den markierten Rückegassen (Fahrspur der Forstspezialfahrzeuge, Markierung mit einem „R“) zu befahren. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass private Selbstwerber einen Motorsägen Lehrgang erfolgreich absolviert haben müssen. Ebenso ist das bei der Zuteilung erhaltene Merkblatt zu beachten.

Eine Abweichung hiervon und von den im Merkblatt aufgeführten Regeln führt zum Ausschluss von der Brennholzwerbung für bis zu 2 Jahre.

Sollte Holz im Wald gelagert werden, stapeln Sie kein Holz an Bäume, lassen Sie kein Abdeckmaterial im Wald liegen, verwenden Sie keine grellen Farben.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur eine private Selbstwerbung für den Eigenbedarf im Umfang von 15 Rm je Haushalt vorgesehen ist. Hiervon ausgenommen ist der Erwerb von gerücktem Holz am Weg.

Gewerbliche Nutzungen sind nicht von den günstigen Kostensätzen abgedeckt. Der gewerbliche Erwerb von Hölzern zur Brennholzerzeugung ist einzelvertraglich vorab mit dem Holzkontor Rheingau Taunus, Bäderstraße 47, Kemel, Tel.: (06124)

7242470, info@forst-holzkontor-rt.de zu klären. Hier ist davon auszugehen, dass die vorgestellten Preise zuzüglich MwSt. berechnet werden.

Die Gemeinde wünscht Ihnen eine unfallfreie, erfolgreiche und harmonische Saison.



Eckwerte für die Saison 2021/2022

1. Abgabemenge

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage von Brennholzselbstwerbern wird die haushaltsübliche Brennholzmenge von Hartlaubholz grundsätzlich auf 15 rm beschränkt. Mehrmengen können nur abgegeben werden, wenn der übrige private Bedarf abgedeckt ist.

Bei dem Sortiment „Brennholz im Bestand“ erfolgt die Abgabe von Mehrmengen über 15 Rm gegen einen Aufpreis von 25% auf den unten angegebenen Preis.

2. Produkte

Brennholz im Bestand

Kronenholz oder ganze Bäume aus Läuterungen und Jungdurchforstungen

Industrieholz am Waldweg

Entastetes und an den Waldweg gerücktes Holz

3. Preise (brutto)

Kategorie	Einheit	Hartlaubholz (HLH)*	sonstiges Laub- und Nadelholz, insb. Fichte
Brennholz im Bestand	[Raummeter]	20,00 € / Rm	5,00 € / Rm
Industrieholz gerückt am Weg	[Festmeter]	- Buche + sonstiges HLH: 50,00 €/Fm - reine Eiche: 40,00 €/Fm	20,00 € / Fm
*Hartlaubholz umfasst: Eiche, Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche, Kirsche und Birke Umrechnungszahlen: 1 rm entspricht 0,7 m ³ (= fm); 1 m ³ entspricht 1,43 rm			

Bei außerordentlichen Erschwernissen (Hangneigung, Entfernung zum Weg, Lage der Abteilung) kann der Revierleiter beim Brennholz im Bestand einen Abschlag von maximal 2,- € je Rm gewähren. Für „spezielle Wünsche“ seitens der Selbstwerber kann ein Zuschlag von 5,- € je Rm berechnet werden.

4. Zeitrahmen

Die Bestellungen für das Brennholz werden in Heidenrod vom 01. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres von der Gemeindeverwaltung angenommen.

Der Aufarbeitungszeitraum reicht vom 01. Oktober bis spätestens Ende April des Folgejahres. Wer bis Ende April mit der Aufarbeitung nicht fertig ist, kann im gleichen Jahr ab dem 01.10. fortfahren.

Im gleichen Zeitraum erfolgt auch die Abfuhr des Brennholzes. Ausnahme sind die Selbstwerber, die sich gerücktes Industrieholz am Hauptfahrweg gekauft haben bzw. ihr fertig aufgearbeitetes Brennholz am Hauptfahrweg aufgesetzt haben.

Das Holz wird durch die Revierleiter in der herbstlichen Einschlagsaison, je nach Hiebsfortschritt und Witterungsbedingungen, in der Zeit von Dezember bis Ende März ausgezeichnet (markiert).

Mit der zur Verfügung gestellten Karte ist das zugeteilte Holz leicht aufzufinden und eindeutig zu identifizieren.

Ab Anfang Mai bis Ende September erfolgt keine Brennholzaufarbeitung und auch keine Holzabfuhr! (Einzige Ausnahme ist die reine Abfuhr vom Hauptfahrweg aus).

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Heidenrod

Besondere Waldschutzsituation führt zu Sonderkonditionen bei Brennholz aus Fichte

Wegen der enormen Trocken- und Borkenkäferschäden und den damit verbundenen Holzabsatzproblemen können wir Ihnen für Ihr Brennholz aus der Baumart Fichte ein Sonderangebot machen.

Wie in den „Eckwerten“ dargestellt, kann Kronenholz der Baumart Fichte und anderer Nadelhölzer für 5,- € je Raummeter aufgearbeitet werden und fertig gerücktes Industrieholz lang (3-5m) für 20,- € je Festmeter, entspricht ca. 14,- € je Raummeter aufgearbeitet werden.

Fichte ist sehr gut geeignet als Brennholz. Ganze Regionen, wie der Schwarzwald oder der Harz heizen nur mit Fichten-Brennholz.

Es hat zwar einen geringeren Brennwert (1500Kwh/Raummeter) gegenüber zum Beispiel Buche (2100Kwh/Raummeter), ist daher aber erheblich billiger.

Der Brennwert stellt 71% von dem der Buche dar, der Preis beträgt allerdings nur 40% der Buche beim Industrieholz lang am Forstweg.

Des Weiteren ist die Fichte sofort, beinahe unbegrenzt, schon fertig gerückt verfügbar, sie trocknet schnell und lässt sich sehr gut bearbeiten.

Durch Verwendung von Fichte können Sie erheblich Geld sparen, sich ein leichtes Arbeiten organisieren und noch einen Beitrag zur Bewältigung der Borkenkäfermisere leisten.

